

mehr, als eine Rothhaut dieses Wasser liebt, besonders wenn er kränklich ist. Aber — es ist Zeit an unser Essen zu denken, denn wir haben eine lange Reise vor uns.“

Fallenaug griff sogleich zu, die Mohitaner folgten seinem Beispiel und die drei aßen mit dem kennzeichnenden Eifer von Männern, welche essen, um sich zu großen, langen Anstrengungen zu stärken.

Nachdem diese nothwendige und angenehme Pflicht erfüllt war, blühte sich jeder der Walbläufer und nahm einen letzten, langen Abschiedstrunk aus dieser einsamen, stillen Quelle, um die sich fünfzig Jahre später Reichthum, Schönheit und Talente einer Hemisphäre sammeln sollten, um hier Gesundheit und Vergnügen zu suchen.

Fallenaug verkündete seinen Beschluß, jetzt weiter zu ziehen. Die Schwestern wurden wieder in den Sattel gehoben, Heyward und David nahmen ihre Büchsen auf, der Walbläufer führte den Zug an, die Mohitaner bildeten die Nachhut.

Schnell zog die kleine Gesellschaft auf dem engen Pfad gegen Norden weiter — die heilsame Quelle blieb zurück, ihr Wasser in den nächsten Bach zu ergießen, die Todten, um hier wilden Thieren zur Beute zu fallen oder unbestattet zu faulen, ein den Kriegern der Wälder so allgemeines Loos, daß es weder Mitleid, noch irgend eine Erwähnung hervorrief.

Dreizehntes Kapitel.

Der Weg, welchen Fallenaug sie führte, ging über jene, zeitweise von kleinen Thälern und Landanschwellungen unterbrochenen sandigen Ebenen, welche die kleine Gesellschaft am Morgen desselben Tages unter Führung Magua's durchzogen hatten.

Jetzt begann die Sonne tief hinter den fernen Bergen unterzusinken, und da ihre Reise durch den grenzenlosen Wald führte, war die Hitze keine drückende mehr. Sie ka-